

Kurzinformation für Kantone und Berufsfachschulen (Stand 12. Juli 2019)

Teilrevision Büroassistent/in mit eidgenössischem Berufsattest (EBA)

Ausgangslage

Der Bildungsplan Büroassistent/in EBA wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der in den Jahren 2015 und 2016 mit dem Eidgenössischen Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) durchgeführten 5-Jahres-Überprüfung in einem breit abgestützten Verfahren überarbeitet. Im Rahmen der 5-Jahres-Überprüfung wurden Online-Befragungen bei allen Zielgruppen und Vertiefungsworkshops mit allen Akteuren durchgeführt. Vor der Verabschiedung des Bildungsplans durch die Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ) Büroassistent/in EBA wurden im Rahmen eines Informationsanlasses mit allen beteiligten Berufsfachschulen Rückmeldungen eingeholt. Für den betrieblichen Teil des Bildungsplans erfolgte die Abstimmung zu verschiedenen Zeitpunkten im Rahmen von Anlässen mit den Kurskommissionen der IGKG Schweiz und in einer Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Betriebe.

Bestärkt durch die Resultate und Empfehlungen der zweiten Evaluation des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) der zweijährigen beruflichen Grundbildung mit EBA (Schlussbericht vom 29. April 2016) wurde die Empfehlung zur Durchlässigkeit innerhalb der kaufmännischen Grundbildung optimiert. Zu diesem Zweck wurde die aktuelle Praxis bei den beteiligten Berufsfachschulen in einem Teilprojekt erstmals umfassend erhoben. Zudem wurde mit der Schweizerischen Konferenz der kaufmännischen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen (SKKAB) als Trägerin des Berufs Kauffrau/Kaufmann EFZ eine Zusammenarbeit zur Positionierung des Berufs Büroassistent/in EBA und zur Optimierung der Durchlässigkeit zur Basis-Grundbildung Kauffrau/Kaufmann EFZ realisiert. Als Grundlage dienten die Ergebnisse der 5-Jahres-Überprüfung 2016 der SKKAB für den Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ.

Die angepasste Bildungsverordnung und der Bildungsplan wurden am 20. Juni 2018 durch das SBFI auf den 1. Januar 2019 in Kraft gesetzt. In Abstimmung mit dem Projekt «Kaufleute 2022» der SKKAB ist im Hinblick auf die Inkraftsetzung der neuen Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ eine Totalrevision geplant.

Die wichtigsten Anpassungen in der Bildungsverordnung

- Die Titel und Nummerierung der Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen sind identisch mit der Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ. Die Inhalte wurden stufengerecht angepasst.
- Entsprechend der Verordnung über die Förderung von Sport und Bewegung vom 23. Mai 2012 sind pro Lehrjahr 40 Lektionen Sport vorgesehen.
- Die Gewichtung der drei bisher gleichwertigen Teile der schulischen Schlussnote gemäss Artikel 21 Absatz 3 wurde wie folgt angepasst:

Schulische Schlussnote	Gewichtung
a. Note «begleitete fächerübergreifende Arbeit»	30 %
b. Auf eine Dezimalstelle gerundetes Mittel aus der Summe der einfach gewichteten Noten der drei schriftlichen Schlussprüfungen des Qualifikationsbereichs «Schulische Bildung»	30 %
c. Erfahrungsnote	40 %

- Die Berechnung der Erfahrungsnote gemäss Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe c. erfolgt nicht mehr fächerbezogen. Gemäss Artikel 21 Absatz 4 ist die Erfahrungsnote das auf eine ganze oder halbe Note gerundete Mittel aus der Summe der vier Semesterzeugnisnoten. Für die Umsetzung gilt, dass pro Semester eine Semesterzeugnisnote auf halbe oder ganze Noten gerundet berechnet wird und aus den 4 Semesterzeugnisnoten die Erfahrungsnote (Fachnote) auf halbe und ganze Noten gerundet berechnet wird.
- Gemäss Artikel 22 Absatz 3 müssen bei einer ungenügenden Note im Qualifikationsbereich «Schulische Bildung» nur die ungenügenden Fächer wiederholt werden.
- Gemäss Artikel 23 Buchstabe a. beträgt die Dauer der mündlichen Ersatzprüfung für den Qualifikationsbereich «Berufliche Praxis» neu 45 Minuten (bisher 60 Minuten).
- Bei Absolventen der Nachholbildung gemäss Artikel 23 Buchstabe b. zählt statt der Erfahrungsnote die Note «Schulische Bildung» doppelt. Die schulische Schlussnote setzt sich in diesem Fall zusammen aus der einfach gewichteten Note «begleitete fächerübergreifende Arbeit» und aus der doppelt gewichteten Note gemäss Artikel 21 Absatz 3 Buchstabe b.

Die wichtigsten Anpassungen im Bildungsplan

- Die Empfehlung zu den Inhalten der Freikurse gemäss Artikel 18 Absatz 4 der Verordnung über die berufliche Grundbildung Büroassistent/in EBA wurde überarbeitet. Diese wurde zuhanden der Berufsfachschulen konkretisiert und kann im Rahmen der unterschiedlichen Strategien der Kantone zur Durchlässigkeit zum EFZ flexibel umgesetzt werden. Für den Unterrichtsbereich «Wirtschaft und Gesellschaft» wurde eine Planungsgrundlage für die Berufsfachschulen erarbeitet.

- Die Leistungsziele haben nur kleine Anpassungen erfahren, d.h. diese wurden wo nötig aktualisiert und auf den Bildungsplan Kauffrau/Kaufmann EFZ abgestimmt.
- Zur besseren Lesbarkeit wurde ein neuer Bildungsplan unter Beibehaltung der bisherigen Struktur erstellt.
- Neu sind in der Stundentafel 20 Lektionen für die Durchführung der begleiteten fächerübergreifenden Arbeit (BfA) im 2. Lehrjahr ausgewiesen.
- Das methodisch-didaktische Konzept für die überbetrieblichen Kurse (ÜK) wurde auf der Grundlage eines Blended Learning-Ansatzes stufengerecht überarbeitet. Die ÜK dauern insgesamt 7 Tage zu 8 Stunden und bestehen aus 5 Präsenztagen und 2 Tage darauf abgestimmte, angeleitete Selbstlernphasen (Blended Learning-Ansatz).
- Unter Einhaltung der Vorgaben der Bildungsverordnung wurde der betriebliche Teil des Qualifikationsverfahrens optimiert und vereinfacht (Kompetenznachweis im Betrieb, Kompetenznachweis im ÜK, Qualifikationsgespräch).

Umsetzung

- Bereits am 10. November 2017 hat die IGKG Schweiz eine Tagung für die beteiligten Berufsfachschulen durchgeführt. An diesem Anlass wurden im Hinblick auf die Vernehmlassung der angepasste Bildungsplan präsentiert. In Ateliers konnten sich die Teilnehmenden zu verschiedenen Umsetzungsvarianten im Bereich der Durchlässigkeit zum B-Profil Kauffrau/Kaufmann EFZ und zu den Anforderungen an die Schullehrpläne austauschen.
- Für die Berufsfachschulen ist ein Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der begleiteten fächerübergreifenden Arbeit (BfA) geplant. Dazu wird die seit der oben erwähnten Tagung für die Berufsfachschulen bestehende Kommunikationsplattform Konvink genutzt.
- Für die Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten werden durch das Eidgenössische Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB) ab Januar 2021 Kurse angeboten.
- Die Lern- und Leistungsdokumentation (LLD)¹ wurde vollständig überarbeitet. Als Ergänzung zur LLD steht den Lernenden mit Konvink eine attraktive digitale Lernumgebung zur Verfügung, welche auch die Kompetenzentwicklung im Betrieb unterstützt. Auf der Website der IGKG Schweiz steht eine Kurzinformation für Betriebe zur Verfügung. Zudem umfasst Konvink Funktionen zur Unterstützung der Berufsbildenden in den Betrieben und für die ÜK-Leitenden.
- Ab dem Schuljahr 2019/20 erfolgt die Abrechnung der zwei zusätzlichen ÜK-Tage (angeleitete Selbstlernphasen, Blended Learning-Ansatz) gemäss Absprache mit der SBBK nach den gleichen Grundsätzen wie für die Branche D&A auf der Stufe EFZ und nach der geltenden ÜK-Pauschale für den Beruf Büroassistent/in EBA: Den Kantonen wird die SBBK-Pauschale von CHF 60.-- pro ÜK-Tag (20 % der Vollkosten) in Rechnung gestellt, die Betriebe zahlen CHF 240.-- pro ÜK-Tag (80 % Vollkosten) im ersten und zweiten Lehrjahr.

¹ Lern- und Leistungsdokumentation Büroassistent/in EBA, ISBN 978-3-0355-1370-7, 3. Auflage 2019, Broschur; hep verlag; CHF 50.--, [Bestellformular hep verlag](#).

Beteiligte Kantone und Schulen

Aargau	Bildungszentrum BWZ Brugg
Basel-Stadt	Handelsschule KV Basel
Basel-Landschaft	Bildungszentrum kvBL Liestal
Bern	Wirtschafts- und Kaderschule KV Bern; Bildung Formation Biel-Bienne; Wirtschaftsschule Thun
Fribourg	École professionnelle artisanale et commerciale EPAC, Bulle
Genève	ECCG Aimée-Stitelmann, Plan-les-Quates
Graubünden	Wirtschaftsschule KV Chur
Luzern	KV Luzern
Obwalden	Schweizerische Sportmittelschule Engelberg
Solothurn	Kaufmännische Berufsfachschule Solothurn
St. Gallen	Kaufmännisches Berufs- und Weiterbildungszentrum St. Gallen
Thurgau	Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden
Ticino	Centro professionale commerciale, Lugano
Vaud	EPCA – École professionnelle du Chablais, Aigle; École professionnelle commerciale de Lausanne; Centre professionnel du Nord Vaudois, Yverdon-les-Bains
Valais	École professionnelle commerciale et artisanale EPCA, Sion
Zug	Kaufmännisches Bildungszentrum Zug OYM College AG, Zug
Zürich	Bildungszentrum Zürichsee, Horgen

Weitere Informationen

IGKG Schweiz
Schwanengasse 9, 3011 Bern
Telefon 031 398 26 10
info@igkg.ch

Links

- Berufsinformationen:
www.igkg.ch > [Berufsbilder](#)
- Unterlagen zur Umsetzung der beruflichen Grundbildung:
www.igkg.ch > [Büroassistent/in EBA](#)
- Kantonale Kurskommissionen (ÜK-Anbieter) der IGKG Schweiz:
www.igkg.ch > [Kontakte](#)